

Montag, 7. Juli 2008

## »Endpoint Protector 2008« erzwingt USB-Verschlüsselung

By eh @ 00:00 :: 22 Views :: 0 Comments :: ★★★★★ :: News - Produkte



Durch die Verfügbarkeit von tragbaren Datenträgern und Lifestyle-Geräten wie externen Festplatten, USB-Sticks und MP3-Player vereinfacht sich die Art und Weise, wie wir arbeiten, leben und Daten transportieren. Außer Frage stehen Produktivitätsgewinne durch die Benutzung von mobilen Datenträgern wie USB-Sticks. Doch diese Geräte bergen ganz erhebliche Risiken bezüglich Datendiebstahl, Datenverlust bis hin zur Industriespionage.

Das rumänische Unternehmen **CoSoSys** will mit ihrer Software »Endpoint Protector 2008« Unternehmen in die Lage versetzen, sich trotzdem den Produktivitätszuwachs von tragbaren Speichermedien nützlich zu machen. Denn mit dem Paket definiert ein Unternehmen die für den Betrieb zugelassenen externen Datenträger. Diese können eindeutig Mitarbeitern und Computern zugeordnet werden. Der Datentransfer von autorisierten Geräten zwischen mobilem Datenspeicher und PC kann mit den Funktionen »File Tracing« und »File Shadowing« überwacht werden.

»Endpoint Protector 2008« realisiert das so genannte »TrustedDevice«-Konzept (Bild: Cososys)

Mit der neuen Version von Endpoint Protector 2008 wird das so genannte »TrustedDevice«-Konzept realisiert. In kurzen Worten: Alle Daten, die auf einen zuvor autorisierten tragbaren Datenspeicher (TrustedDevice) abgespeichert werden, sind »erzungen« mit einem 256-Bit-AES-Algorithmus verschlüsselt. Ein Abspeichern von Daten aus dem Firmennetzwerk in unverschlüsseltem Zustand auf externe Datenspeicher ist damit unmöglich.

Das Risiko eines Datenverlustes im Falle eines verlorenen oder gestohlenen Datenspeichers (z.B. USB-Stick) besteht nicht mehr. Die gespeicherten Informationen können von Dritten nicht gelesen werden.

Als »Data Loss Prevention«-Lösung (DLP) kann Endpoint-Protector-2008 Server auf Windows-2003- und auch auf Linux-Servern (z.B. Debian) betrieben werden. Die Software kann laut Cososys mit geringem Aufwand in eine bestehende Microsoft-Umgebung eingebunden werden oder wahlweise separat und kostenneutral unter Linux betrieben werden. Die Software schützt Client-Systeme mit Windows-XP und Vista.

[Cososys >>](#)